

# Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

## Rundschreiben Nr. 2 / 2003

Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte  
Helgoland e.V. Postfach 361, 27485 Helgoland  
Ende August 2003

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2003

Liebe Vereinsmitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren und liebe Freunde der Inselstation,

unsere diesjährige Mitgliederversammlung ist am 19. Oktober 2003, um 13:30Uhr in der Inselstation der Vogelwarte Helgoland, mit folgender Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Bericht der Kassenprüfer**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Verschiedenes und Neuigkeiten aus der Inselstation**

Für Ihren Besuch schlagen wir vor, dass Sie über die Zimmervermittlung auf Helgoland unter der Tel.-Nr. 04725 8137-13, -14 oder -15 bzw. Fax 04725-813724 ein Quartier vorab bestellen.  
( [www.Helgoland.de](http://www.Helgoland.de) )

Wir beabsichtigen für den Sonntag vormittag einen Inselrundgang, Treffpunkt 9:30Uhr vor dem Eingang zur Inselstation. Für den Sonnabend verweisen wir auf die Helgoländer Vogeltage.

In den Tagen vor der Mitgliederversammlung, vom Donnerstag bis Sonnabend (16.-18.10.2003), finden die Helgoländer Vogeltage statt. Wie auch im letzten Jahr werden sie in Zusammenarbeit zwischen der OAG Helgoland und dem Institut für Vogelforschung mit freundlicher Unterstützung der Firma Carl Zeiss Sports Optics veranstaltet. Für diese drei Tage sind auf Helgoland diverse ornithologische Aktivitäten geplant. Nachfolgend finden Sie das vorläufige Programm. Weitere Einzelheiten sind der Homepage der OAG Helgoland ([www.oag-helgoland.de](http://www.oag-helgoland.de)) zu entnehmen.

Donnerstag, 16. Oktober 2003

11.00 Uhr Nordseehalle: Vogelkundliche Exkursion mit Ferngläsern von Carl Zeiss Sports Optics  
16.30 Uhr Fanggarten-Führung, 20.00 Uhr Vortrag F. Bairlein: Faszination Vogelzug

Freitag, 17. Oktober 2003

11.00 Uhr Nordseehalle: Vogelkundliche Exkursion mit Ferngläsern von Carl Zeiss Sports Optics  
14.00 Uhr Jahreshauptversammlung OAG Helgoland  
15.00-17.00 Uhr Spektivvorführung am Nordoststrand/Ecke Nordostmole  
20.00 Uhr Vortrag P. Alström: Yellow and White Wagtails – species or subspecies? Identification and taxonomy.

Samstag, 18. Oktober 2003

0.00-20.00 Uhr Birdrace

10.30-12.00 Uhr Spektivvorführung am Nordoststrand/Ecke Nordostmole

20.00 Uhr Vortrag F. Heintzenberg: (Titel noch offen)

## **Neues aus der Inselstation**

### **Wissenschaftspreise**

Der neue „Postdoc“ der Inselstation, Dr. Tim Coppack, ist für seine Dissertation (Univ. Konstanz) mit zwei Preisen ausgezeichnet worden: dem „Lennart Bernadotte Preis für Landespflege 2003“ und der „Otto-Hahn Medaille 2002“ der Max-Planck-Gesellschaft. Die Preisverleihungen fanden auf der Insel Mainau (Bodensee) und in Hamburg anlässlich der Jahresversammlung der MPG statt. Tim Coppack untersuchte experimentell, inwieweit in Afrika überwinternde Zugvögel in der Lage sind, ihren Lebenszyklus an globale Umweltveränderungen anzupassen. Die Ergebnisse zeigen, dass im Mittelmeergebiet überwinternde Zugvögel, als Reaktion auf die veränderten Tageslängen, früher heimziehen und eher geschlechtsreif würden als Artgenossen, die in Zentralafrika überwintern. Diese Flexibilität der Jahresperiodik könnte eine evolutionäre Verminderung des Zugumfangs unter veränderten klimatischen Bedingungen begünstigen. Nennenswert sind zudem methodische Neuerungen (u.a. die Visualisierung der Hoden von Singvögeln mittels Kernspintomographie), mit denen ein Durchbruch zur Schonung von Versuchstieren gelungen ist.

### **Doktorarbeit über Helgoländer Amsel gestartet**

Helgoland bietet die einzigartige Möglichkeit, das Zugverhalten und die Zusammensetzung einer Gründerpopulation der Amsel zu untersuchen. Was Heinrich Gätke nur als scheuer Waldbewohner bekannt war, brütet indes mit etwa 40 Paaren auf der Hochseeinsel, allen Störungen durch den Tourismus zum Trotz. Es ist nicht bekannt, aus welchen Populationen sich die Helgoländer Amseln rekrutieren und in welchem Ausmaß genetischer Austausch zwischen ortsansässigen Brutvögeln und Durchzüglern stattfindet. Wie verhalten sich die auf Helgoland erbrüteten Amseln? Um diese Teilfrage zu beantworten, werden der Doktorand Thomas Sacher (Erlangen) und Tim Coppack in der Brutsaison 2004 alle Amseljungten mit farbigen Ringen markieren und ihr Schicksal verfolgen.

### **Forschungsplattform nimmt Betrieb auf**

Mit rund eineinhalbjähriger Verspätung nimmt die 16 mal 16 Meter große Forschungsplattform „FINO 1“ im September diesen Jahres ihren Betrieb auf. Das rund 40 Kilometer nördlich von Borkum mitten in der Nordsee gelegene und mehrere Millionen Euro teure Projekt des Bundes soll Wissenslücken der unterschiedlichsten Disziplinen schließen helfen. Vor dem Hintergrund von geplanten riesigen Offshore-Windparks in den deutschen Bereichen der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) sollen Messungen zur Erfassung des Windes, der Wellen, der Materialermüdung auf See und zu verschiedenen ökologischen Parametern durchgeführt werden. Das IfV wird mit ferngesteuerten Geräten versuchen, den Vogelzug auf hoher See besser erfassen zu können. Zwei Radargeräte, ein Richtmikrofon, eine Video- und eine Wärmebildkamera sollen Aufschluss über Artenspektrum, Intensität und zeitlichen Verlauf des Vogelzuges an dieser exponierten Stelle geben. Zusätzlich wird ein „Bat-Detector“ die Ortungslaute von Fledermäusen registrieren und die Erkenntnisse über wandernde Fledermäuse vermehren. Spätestens in zwei Jahren wird in unmittelbarer Nachbarschaft zur Plattform einer der beiden bisher genehmigten Pilotwindparks entstehen, so dass sich die Reaktionen der Vögel auf die Windkraftanlagen studieren lassen werden. Beobachtungen auf Sylt und Helgoland sollen mit den Daten abgeglichen werden. Das Projekt wird seitens des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ von Dr. Ommo Hüppop und Dr. Michael Exo geleitet, zusätzlich wurden zu ihrer Unterstützung für das auf mehrere Jahre ausgelegte Projekt Dr. Jochen Dierschke und Dipl-Geogr. Reinhold Hill eingestellt.

## **Dem Vogelzug mit Hilfe von Militärradargeräten auf der Spur**

Im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz wurden in einem halbjährigen Projekt Daten von bundeswehreigenen Radargeräten zur Luftraumüberwachung unter der Fragestellung ausgewertet, ob sie hinreichend genau den Vogelzug über Nord- und Ostsee bezüglich Zugintensität; -richtung und -routen widerspiegeln (siehe auch Rundschreiben 1/2003). Dr. Ommo Hüppop und Dipl-Geogr. Reinhold Hill werteten mittels eigens erstellter Software über 180 Millionen Datensätze der Jahre 2000 bis 2001 aus. Im Laufe der Untersuchung zeigte sich, dass verschiedene physikalische Einschränkungen und geheime Filtereinstellungen seitens der Bundeswehr eine quantitative Auswertung nahezu unmöglich machen. Dennoch konnten beispielhaft schöne Momentaufnahmen gemacht werden. Die Daten sollen auch künftig ausgewertet und mit anderen Ergebnissen aus diesen Bereichen verglichen werden.

## **Stiftung Vogelmonitoring Deutschland gegründet**

Auf Einladung der Stiftungsinitiative Vogelmonitoring Deutschland und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten trafen sich am 16. August 2003 am Rande der Tagung der Europäischen Ornithologen-Union in Chemnitz mehr als 80 Ornithologen aus ganz Deutschland, um im feierlichen Rahmen die Stiftung Vogelmonitoring zu gründen. Ziel der Stiftung ist die Förderung von Projekten, die Bestände von Vögeln in Deutschland zu erfassen, sie zusammenführen und zu bündeln, so dass der nun einmal unvermeidliche Aufwand zu möglichst guten Erfolgen führt. Aktuelle und methodisch einwandfreie Bestandsaufnahmen sind die unbedingte Voraussetzung für die Erhaltung einer reichhaltigen Vogelwelt und die Kontrolle von Maßnahmen des Artenschutzes. Zum ersten Vorstand der Stiftung bestimmten die Gründungstifter die Herren Dr. Kai Gedeon, Dr. Ommo Hüppop, Wolfgang Mädlow, Hartmut Meyer und Dr. Christoph Sudfeldt. Der Vorstand wählte K. Gedeon zu seinem Vorsitzenden, W. Mädlow zum stellvertretenden Vorsitzenden. (aus Der Falke 50: 292; 2003).

## **Wechsel im Sekretariat der Inselstation**

Frau Anita Meyer ist Ende Mai in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Frau Meyer war seit dem 1. Juli 1979 an der Inselstation beschäftigt, zu der sie damals nach mehrjähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Helgoland wechselte. Durch ihre langjährige Tätigkeit an der Station, bis 1988 unter Gottfried Vauk, war sie längst ein "fester Bestandteil" der Inselstation geworden. Dass sie nun nicht mehr im Sekretariat sitzt, ist für uns alle ungewohnt. Trotzdem freuen wir uns natürlich für Frau Meyer, dass für sie wieder ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat. Wir wünschen ihr alles Gute! Frau Meyer ist bereits seit 1984 Mitglied in unserem Verein. Wir hoffen, dass sie uns auch weiterhin die Treue halten wird und freuen uns auf viele Wiedersehen!

Frau Meyers Nachfolgerin ist Frau Ute Kieb, vorerst nur mit einer halben Stelle (sie ist am Vormittag zu erreichen). Wir wünschen Frau Kieb viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit und freuen uns auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit!

## **Neues Mitglied stiftet Binokular für die Inselstation**

Unser Aufruf für ein zusätzliches Binokular im letzten Rundschreiben ist auf fruchtbaren Boden gefallen: Herr Dr. Helmut Hülsmann, selbst erst seit wenigen Monaten Mitglied in unserem Verein, hat der Inselstation sein eigenes Binokular gespendet und hat es sogar persönlich nach Helgoland gebracht und der Inselstation übergeben. Vielen herzlichen Dank !

Wir würden uns freuen, Sie bei der Mitgliederversammlung im Oktober begrüßen zu können. Bis dahin verbleiben wir mit freundlichen Grüßen